

Große Exkursionen

im Sommersemester 2021

Vom **11.- 19. Januar** findet die **Anmeldephase in OpenOLAT** für die Großen Geländeveranstaltungen (Große Exkursionen - nur BSc, LA BSc+Master -, Studienprojekte -Fachbachelor / Forschungspraktika - Fachmaster) sowie für die Hauptseminare (Bachelorstudiengänge; Lehramtsmaster) und die Vertiefungsseminare im Master-Studiengang ‚Globale Transformationen und Umweltveränderungen‘ statt. Die Auswahl der Teilnehmer wird bei Überbuchungen nach Bedürftigkeit innerhalb des Studienverlaufs erfolgen.

Die Anmeldung in OpenOLAT wird freigeschaltet **von Montag, dem 11. Januar, ab 14 Uhr bis zum Dienstag, 19. Januar, 14 Uhr.**

Die Voraussetzungen zur Teilnahme gemäß FSB müssen erfüllt sein:

Bedingungen Exkursionen

für BSc: Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase. Die Module GEO12-EIN, GEO12-PHY-, GEO12-ANT, GEO12-MET 1,2,3 müssen zu Beginn des Sommersemesters abgeschlossen (d.h. in STiNE) eingetragen sein.

Für Bachelor LA GYM 1 UF: Erfolgreicher Abschluss der Mündlichen Prüfung oder vorliegende Anmeldung (GEO12-MP) dazu.

Für Master LA GYM 2 UF, LAPS, LAB, LAS: Je nach Bedürftigkeit und lt. FSB vorgesehenem Semester

Alle weiteren interessierten Studierenden der Studiengänge mit Exkursionsmodulen im Studiengang können sich ebenfalls anmelden und werden gegebenenfalls bei ausreichender Platzanzahl berücksichtigt.

Da die Veranstaltungen im Wintersemester 2020/21 zum Zeitpunkt der Anmeldung in OpenOLAT noch nicht beendet sind, müssen Anmeldungen für die Lehrveranstaltungen der o.g. Module vorliegen.

Die Vergabe erfolgt nach Dringlichkeit.

Die vorläufig ermittelten Teilnehmer/innen werden **zeitnah** bekannt gegeben (**siehe "Aktuelle Nachrichten" auf der Institutshomepage und zusätzlich Benachrichtigung über OpenOLAT**). Der erste Besprechungstermin zur Exkursion bzw. zum Studienprojekt/Forschungspraktikum ist unbedingt wahrzunehmen, um die Teilnahme mündlich (oder möglicherweise schriftlich) zu bestätigen, da ansonsten der Platz anderweitig vergeben werden kann.

Hamburg, am 11.01.2021

gez. Prof. Dr. Martina Neuburger - Geschäftsführende Direktorin -

Alle Termine stehen noch unter dem Vorbehalt, dass Änderungen notwendig werden könnten. Bitte achten Sie auf Nachrichten bzw. Updates an dieser Stelle und lesen Sie genau die Anleitungstexte zur Prioritätensetzung in OpenOLAT.

Die verbindlichen Vorbesprechungen werden in den letzten beiden Wochen der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2020/21 angesetzt und unter den Neuigkeiten auf der Homepage separat veröffentlicht. Im Rahmen dieser Vorbesprechungen findet die endgültige Platzvergabe durch die Veranstalter/innen statt. Wer ohne entsprechende Absprache nicht zur Vorbesprechung kommt (es kann auch eine Vertretung geschickt werden), verliert ggf. den zugewiesenen Platz.

LV 63-056/57

23-tg. Große Exkursion mit 2st. Begleitübung

Titel der LV:	Nationalparks im Klimawandel
LV-Nr.:	63-050/51
Dozenten:	Prof. Dr. Udo Schickhoff, MSc. Simon Strobel
Geländezeit:	20.08.-11.09.2021
Begleitübung:	Do, 16-18 Uhr
Ort:	Digital
Beginn:	08.04.2021
Kosten/Kalkulation:	900,- Euro (Zuschüsse noch nicht eingerechnet; detaillierte Kosteninformation bei der Vorbesprechung)
Plätze:	25

Inhalt:

Die Nationalpark-Exkursion 2021 ist als umfassende Einführung in die vielgestaltigen und faszinierenden Großschutzgebiete Deutschlands mit dem thematischen Schwerpunkt ‚Klimawandel‘ konzipiert. Nur wenige in Norddeutschland Studierende kennen die Großschutzgebiete im Osten und Süden Deutschlands näher, obwohl sie mit ihrem Formenreichtum und ihrer Artenvielfalt zu den spektakulärsten Landschaften Mitteleuropas gehören. Zugleich sind Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks empfindlich gegenüber den Effekten des Klimawandels und von Landnutzungsveränderungen, welche die Schutzziele gefährden. Die Großschutzgebiete eignen sich daher in besonderem Maße zur Veranschaulichung geographischer und landschaftsökologischer Aspekte während einer großen Geländeveranstaltung. Die räumlich differenzierten natur- und kulturräumlichen Voraussetzungen sollen genutzt werden, um im Gelände ein umfassendes Verständnis für die verschiedenen Lebensräume und die bevorstehenden, durch den Klimawandel induzierten Veränderungen zu erzielen. Die Auswirkungen auf physisch-geographische und landschaftsökologische Zusammenhänge, die sozio-ökonomische Entwicklung und insbesondere auf Naturschutzbelange werden anhand zahlreicher Exkursionsstandorte in den ‚Nationalen Naturlandschaften‘ diskutiert.

Die Exkursionsroute verläuft entlang von Nationalparks, Biosphärenreservaten und Naturparks und schließt die wichtigsten mitteleuropäischen Lebensräume Küste (NP Vorpommersche Boddenlandschaft, NP Niedersächsisches Wattenmeer), Mittelgebirge/Wälder (NP Sächsische Schweiz, NP Bayerischer Wald, NP Schwarzwald, NP Eifel), Auen (NP Unteres Odertal) und Hochgebirge (NP Berchtesgaden) ein.

Ziel der LV:

Die Exkursion dient dem Verständnis der durch Klima- und Landnutzungswandel ausgelösten ökologischen und sozio-ökonomischen Veränderungsprozesse in Großschutzgebieten.

Voraussetzungen:

Die Exkursion richtet sich an Studierende mit:

- ausgeprägtem Interesse an Geographie und Ökologie von Großschutzgebieten
- ausgeprägtem Interesse an durch den Klimawandel ausgelösten Veränderungsprozessen
- Outdoor-Begeisterung; die Übernachtungen erfolgen meist auf Campingplätzen

- einer für Wanderungen in Nationalparks ausreichenden körperlichen Fitness

Die Teilnahme an der Exkursion schließt die Teilnahme an der vorbereitenden Übung (**LV 63-051 Nationalparks im Klimawandel; Do 16-18 Uhr**) ein.

Teilnehmerzahl: 25

Vorläufiger Studentischer Richtpreis: 900,- Euro (Zuschüsse noch nicht eingerechnet; detaillierte Kosteninformation bei der Vorbesprechung)

LV 63-052/53

16-tg. Große Exkursion mit 2st. Begleitübung

Titel der LV:

Ordinary cities? Städt(l)e im Süden Deutschlands

LV-Nr.:

63-052/53

Dozentinnen:

Prof. Dr. Martina Neuburger, Dr. Katharina Schmidt

Geländezeit:

Mitt/Ende September 2021

Begleitübung:

Do., 9-12 Uhr (14 tg.), 1 Blocktag am Freitag, 2. Juli + eine Zusatzveranstaltung (Vortrag, Film etc.)

Ort:

Geomatikum, R. 740

Beginn:

15.04.2021

Kosten/Kalkulation: Kosten (grob geschätzt):

Bahnfahrt HH – Heilbronn – HH 200 €

Fahrtkosten innerhalb BaWü 150 €

Übernachtungen (14 Tage x 30 €) 420 €

Kosten für Verpflegung, Eintritte etc. 100 €

Summe

870 €

Abzüglich Zuschuss des Fachbereichs: voraussichtlich 20 € pro Person und Tag (= 280 €)

Plätze:

20

Exkursion: Ordinary cities? Städt(l)je im Süden Deutschlands

Mitte/Ende September 2021

Großstädte sind Orte, an denen eine Vielzahl von Dynamiken, Prozessen und Machtverhältnisse (re)produziert werden, ablaufen, sich überschneiden oder auch widersprechen und dadurch ein spannendes Feld für internationale Stadtforschung darstellen. Dies gilt für London, Dehli, Mexico City, Johannesburg, New York und Singapur ebenso wie in Deutschland für Hamburg, Berlin, Frankfurt, Köln oder München. Entwicklungen in solchen Städten werden von Stadtforscher_innen empirisch begleitet, kritisch hinterfragt, untersucht und in Publikationen diskutiert und tragen so zu einer Theoriebildung von Stadtentwicklung und Planung bei. Viele kleinere Großstädte geraten bei so einem Fokus auf prominente Großstädte aus dem Blick einer (kritischen) Stadtforschung. Dabei sind es gerade diese, die immer wieder als „Reallabore“ für zukünftige Entwicklungen herangezogen werden und stadtpolitische Programme und Lösungen an und mit ihnen erprobt werden.

Außerhalb dieses Fokus entwickeln sich in kleineren (Groß)Städten urbane Geographien, die sich teilweise den theoretischen Erkenntnissen aus der Großstadtforschung widersetzen, sich an diese anlehnen oder diese bestätigen bzw. andere, eigene, komische, fragwürdige oder auch innovative Dynamiken und Lösungen aufweisen.

Mit dem Seminar und der Exkursion wollen wir mit einer kritischen Stadtforschungsperspektive urbane Machtverhältnisse, wie u.a. urban othering, Kolonialität, spatial justice, Identität & belonging, diversity, Aushandlung demokratischer Stadtgestaltung etc., im Kontext aktueller lokaler Dynamiken in den Blick nehmen. Dafür werden wir gemeinsam gewöhnliche kleine (Groß)Städte im Süden Deutschlands untersuchen, die durch besondere aktuelle Dynamiken & Innovation, asymmetrische Machtverhältnisse, urbane Alternativen, Initiativen & Legenden, Imagepolitik oder interessante Akteurskonstellationen auffallen, wie z.B. Heilbronn und der Einfluss der reichsten Deutschen Einzelperson Dieter Schwarz (LIDL) auf die Entwicklung der Stadt, oder Offenbach, als selbstdeklarierte Vorreiterin einer deutschen arrival city-Bewegung. Aus den Erkenntnissen im Seminar wird dann eine Auswahl für das Programm sowie die Exkursionsroute selbst abgeleitet.

Pandemiebedingt liegt der Fokus auf Städten in Süddeutschland (v.a. BaWü) wohl wissend, dass für Hamburger_innen Süddeutschland südlich der Elbe beginnt, aber auch wohl wissend, dass Hamburg, Berlin und Norddeutschland im letzten Jahr ausgiebig von Studienprojekten und Exkursionen behandelt wurde.

Zeitraum:

Mitte/Ende September 2021

Kosten (grob geschätzt):

Bahnfahrt HH – Heilbronn – HH	200 €
Fahrtkosten innerhalb BaWü	150 €
Übernachtungen (14 Tage x 30 €)	420 €
Kosten für Verpflegung, Eintritte etc.	100 €
Summe	870 €

Abzüglich Zuschuss des Fachbereichs: voraussichtlich 20 € pro Person und Tag (= 280 €)

Teilnehmer*innenzahl: 20 Studierende

Anforderungen

- Teilnahme am Vorbereitungsseminar (Übung) im SoSe 2021
Termine:

Doppelsitzungen im Zweiwochentakt (immer Donnerstags 9-12 Uhr)
1 Blocksitzung Ende des Semesters

+ Zusatzveranstaltungen (Vortrag, Film etc.)

- Interesse an kritischer Stadtforschung
- Aktive Teilnahme an der Exkursion
- Übernahme, Ausarbeitung und Präsentation eines Referatsthemas (Übung & Abschluss)
- Erstellung eines Exkursionsführers
- Erstellung eines Exkursionsprotokolls

Literatur:

Wird in der Vorbesprechung angekündigt

Die Termine der verbindlichen Vorbesprechungen innerhalb der letzten beiden Wochen der Vorlesungszeit werden rechtzeitig veröffentlicht.